

Gebärdensprache



A	B	C	D	E
F	G	H	I	J
K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y
Z	A	O	U	Sch

Quelle: <https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/gebardensprache-fingeralphabet.jpg>

Sinan & Marouan

Projektkurs Pädagogik Q1 2020/21 Waldschule Eschweiler

Was ist Gebärdensprache ?

Die Gebärdensprache ist eine bildliche Sprache, welche eine eigene Grammatik besitzt. Sie wird von gehörlosen und schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt. Die Gebärdensprache dient als eine visuelle und aktive Sprache, die Gestik sowie Mimik, Mund-Bild und Körpersprache verbindet. Dadurch schaffen es Menschen, die an Taubheit und Schwerhörigkeit leiden, über verschiedene Themen, komplizierte Sachverhalte, sowie über Gedanken und Emotionen zu kommunizieren. In Deutschland beherrschen ca. 200.000 Menschen die Gebärdensprache. Seit 2002 ist die Gebärdensprache als eine eigene Sprache in Deutschland anerkannt, die in jeden Bundesland seinen eigenen Dialekt hat, das bedeutet, dass die Gebärden variieren, aber die Grammatik die selbe bleibt. Es gibt nicht nur die Deutsche Gebärdensprache (DGS), da es auf der ganzen Welt viele Gehörlose gibt, die sich mithilfe der Gebärdensprache verständigen. Neben der **DGS** gibt es eine chinesische, amerikanische, französische, thailändische und englische Gebärdensprache.

Die Geschichte der Gebärdensprache

Die Geschichte der Gebärdensprache entwickelte sich aus den ersten Darstellungen, Zeige- und Hinweisgebärden und entstand aus Treffen von gehörlosen Menschen, sowie ihrer Kommunikation miteinander. Vor ein paar Jahrhunderten hat man versucht, die Menschen trotz ihrer Gehörlosigkeit zum Sprechen zu zwingen, es ging sogar soweit, dass man ihnen die Hände zuband, damit sie weder Gebärden noch andere Zeichen geben konnten. Dank vieler Menschen, die sich für die gehörlosen Menschen und für die Gebärdensprache einsetzten, können sich heute Hörende und Gehörlose verständigen und ein Leben miteinander mithilfe der Gebärdensprache führen.

Wie funktioniert Gebärdensprache ?

In der Gebärdensprache führst du mit deiner „dominanten Hand“ oder „Rechtschreib-Hand“ die Gebärden aus. Dabei spielen mehrere Dinge eine große Rolle, wie z.B. Kopf, Hals, Gesicht, Arme oder Körper, denn es ist wichtig, wie Gebärden ausgeführt werden. Gehörlose Menschen haben eine sehr ausgeprägte und feine bzw. sensible Wahrnehmung für Stimmung, Laune und Emotionen. Sie achten besonders auf die Mimik und Gestik während der Konversation. Die Person die mit einer gehörlosen Person interagiert muss auf ihr Mundbild achten, damit die gehörlose Person das Mundbild genau ablesen kann. Der Blickkontakt ist essenziell für die Konversation zwischen der gehörlosen Person und der Person, die hören kann.

Wie unterhält man sich mit Gehörlosen ?

Gehörlose Menschen treten gerne mit Hörenden in Kontakt. Für den Hörenden ist es wichtig, sich bemerkbar zu machen. Dazu tippt man den Gehörlosen leicht an oder stampft kurz auf den Boden. Die hörende Person sollte drauf achten, dass sie, wenn sie mit einer gehörlosen Person kommuniziert, ihr Mundbild und ihre Bewegungen richtig ausführt, damit sie vom Gehörlosen abgelesen werden können. Ganz wichtig ist auch, dass man bei Unklarheiten darum bittet, sich zu wiederholen und nicht so tut, als ob man alles verstanden hat.

Auch Menschenaffen können die Gebärdensprache lernen

Der Gorilla Koko wurde im San Francisco Zoo am 4. Juli 1971 in Amerika geboren, und kam 1972 erstmals mit der Gebärdensprache in Berührung. Die Forscherin Francine Patterson versuchte, Koko die Kommunikation mit Gebärdensprache beizubringen, obwohl noch nie vorher ein Tier mit der Gebärdensprache in Kontakt kam und sie erlernt hatte. Koko machte schnelle Fortschritte. An der Stanford University konnte nach weiterer Forschung an Gorillas und anderen Menschenaffen ermittelt werden, dass die sprachliche Kompetenz eines vergleichbar mit der eines Kleinkindes sei. Koko konnte nicht nur ihre Gefühle ausdrücken, sondern ebenfalls einen Sinn für Humor entwickeln, den sie anhand ihrer erlernten Handzeichen nach außen trug. Diese Forschungserkenntnisse, die man durch Koko machte, sind bis heute einzigartig.

Gebärdensprache an Schule

Gehörlose können in entsprechenden Förderschulen normale Bildung erfahren. Hierbei werden Förderklassen gebildet, die von entsprechend ausgebildetem Personal unterrichtet werden. Damit ein reibungsloser Unterricht gewährleistet ist, werden oft mehr als eine Lehrperson pro Klasse eingeteilt. In Deutschland ist die Förderung von gehörlosen Kindern immer noch problematisch: Durch den Mangel an Fachpersonal haben Schulen oft nicht die Möglichkeit, jedes Kind optimal zu fördern.



Quelle: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/50/Sign_language%2C_2014_\(01\).jpg/1200px-Sign_language%2C_2014_\(01\).jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/5/50/Sign_language%2C_2014_(01).jpg/1200px-Sign_language%2C_2014_(01).jpg)



Literatur :

<https://www.geo.de/geolino/mensch/1854-rtkl-gebaerden-wie-gebaerdensprache-funktioniert>

<https://www.youtube.com/watch?v=9gk41Egj7Is>

<https://www.ph-heidelberg.de/fs-sopaed/gebardensprache-lernen.html>

<https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/gesellschaft/ist-die-gebaerdensprache-auf-der-ganzen-welt-gleich-100.html>

<https://www.amplifon.com/de/amplifon-blog/gebardensprache>

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/7_tage/Wie-funktioniert-die-Deutsche-Gebaerdensprache,taub104.html